

# IP/temp in der Schule



Schulen haben einen hohen Energieverbrauch, denn sie müssen von morgens früh bis abends spät geheizt werden. Zwischen der Nutzung durch die Schüler am Morgen und am Nachmittag und eventuell auch noch durch die Volkshochschule am Abend liegen häufig mehrere Stunden, in denen die Räume unnützlich geheizt werden. Auch wenn am Abend nur wenige Räume genutzt werden, muss dennoch die gesamte Schule geheizt werden.

Häufig werden Schulen auch die Nacht oder das Wochenende über durchgeheizt, damit Lehrer und Schüler bei Schulbeginn warme Schulräume vorfinden.

Mit IP/temp kann ein wesentlicher Teil dieses unnützen Energieverbrauchs eingespart werden. Immer wiederkehrende Zeiten der Nutzung z.B. durch die Volkshochschule werden einfach in die Standard-Heizprofile der IP/temp-Benutzeroberfläche mit einem Standard-Internet-Browser eingetragen.

Ferien oder Feiertage werden automatisch berücksichtigt. Dann werden nur noch die Räume geheizt, die auch benutzt werden. In nicht benutzten Räumen und Zeiten wird die Solltemperatur um 7°C abgesenkt. Gleiches gilt für den rechtzeitigen Heizbeginn in der Nacht, wenn die Räume bei Schulbeginn warm sein sollen.

In gleicher Weise können auch zentrale Befehle wie „Licht aus in allen Räumen“ individuell oder als Funktion des Zeitplans, sowie „alle Jalousien hoch“ individuell oder als Funktion eines Windsensors ausgeführt werden. Die bisherigen Schalter und Elektroinstallationen für Licht und Jalousien bleiben erhalten.

Als Sensoren und Aktoren setzt IPcontrols in erster Präferenz Produkte mit batterieloser EnOcean-Funktechnologie ein, um so eine aufwendige Neuverkabelung zu vermeiden. Vergleiche mit EIB- oder LON-basierten Lösungen ergaben eine Kostenreduktion von mehr als 50%.